

Zeitschrift: Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich
Band: 40 (1939-1940)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht der Geograph.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich pro 1939/40

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

der

Geogr.-Ethnogr. Gesellschaft Zürich

für 1939/40.

Vorgelegt der Hauptversammlung vom Sekretär der Gesellschaft
Dr. Ernst Winkler.

Mitgliederbestand.

Neu eingetreten sind im Berichtsjahr 7 Mitglieder, ausgetreten 10, gestorben 3 Mitglieder. Die letztern sind

Herr Wilhelm Buchser	Mitglied seit 1916;
Herr John Syz-Schindler	» » 1903;
Herr Dr. Panchaud de Bottens	» » 1924.

Der Mitgliederbestand beträgt somit Ende 1940

Ehrenmitglieder	12	gegenüber	3	im Vorjahr
Lebenslängliche Mitglieder	4	wie	»	»
Kollektivmitglieder	5	»	»	»
Einzelmitglieder	253	gegenüber	259	»

Die Mitgliederzahl ist also bedauerlicherweise, hauptsächlich bedingt durch die Zeitereignisse, weiter wesentlich zurückgegangen, und die Bitte um Zuführung neuer Freunde der Gesellschaft muß daher abermals ausgesprochen werden.

Zusammensetzung des Vorstandes.

Diese hat sich mit Ausnahme des durch den Tod ausgeschiedenen Beisitzers, Herrn Prof. H. Brockmann-Jerosch, der bisher nicht ersetzt wurde, nicht geändert.

Tätigkeit der Gesellschaft.

Im Berichtsjahre wurden 11 Vortragssitzungen abgehalten, und zwar außer der Hauptversammlung 8 ordentliche und 2 Fachsitzungen. Hauptversammlung und ordentliche Sitzungen fanden mit Ausnahme der ersten gemeinsam mit der Zürcher Naturforschenden Gesellschaft im Auditorium 111

des Hauptgebäudes der ETH abgehaltenen Wintersitzung im großen Börsensaal statt, die Fachsitzungen im Geographischen Institut der Universität.

Vorträge:

21. Juni 1939: Hauptversammlung. Prof. Dr. *Friedrich Metz*, Freiburg im Breisgau: Das Tauberland (Referat NZZ. Nr. 1195);
1. November: Dr. *Ernst Schlager*, Basel: Volksmedizin, Trancetänze usw. auf Java und Bali (NZZ. 1939, Nr. 2092, Dr. Egli);
15. November: Prof. Dr. *Leo Wehrli*, Zürich: Meine Reise in den Anden. (NZZ. Nr. 2037, Dr. Forrer);
22. November: Prof. Dr. *Hugo Hassinger*, Wien: Wien ein geographisches Städtebild (NZZ. 1940, Nr. 805, Forrer);
6. Dezember: Prof. Dr. *Hans Morf*, Zürich: Verkehrsgeographische Probleme von Bolivien und Peru (NZZ. Nr. 2201, Forrer);
13. Dezember (Fachsitzung): Prof. Dr. *Otto Flückiger*, Zürich: Das Fliegerbild im Studium der Natur- und Kulturlandschaft;
24. Januar 1940: Prof. Dr. *Emil Egli*, Zürich: Lebensbedingungen und Lebensweisenart zwischeneiszeitlicher Bewohner unseres Landes (NZZ. Nr. 153);
31. Januar (Fachsitzung): Prof. Dr. *Otto Lehmann*, Zürich: Exkursionsbeobachtungen vom I.G.K. in Warschau;
7. Februar: Privatdozent Dr. *Emil Schmid*, Zürich: Die natürliche Vegetationsgliederung der Schweiz (NZZ. Nr. 566, Prof. Dr. A. U. Däniker);
21. Februar: Direktor Dr. *Jakob Job*, Zürich: Wandertage in Sardinien (NZZ. Nr. 296);
6. März: Prof. Dr. *Ernst Wetter*, Zürich: Die Slowakei, Landschaft und Volk (NZZ. Nr. 409).

Die übliche Vorsommerexkursion wurde im Hinblick auf die Jubiläumsfeier der Gesellschaft fallen gelassen.

Führungen in der Landesausstellung: Mittwoch, den 19. Juni erfolgten Führungen in den Abteilungen «Vermessung, Grundbuch, Karte» und wissenschaftliche Forschung (Anthropologie, Geographie) durch die Herren Prof. Schlaginhaufen, Dr. Gutersohn, Prof. Imhof), die zahlreichen Besuch zu verzeichnen hatten. Leider konnten sie infolge der Mobilisation nicht mehr wiederholt werden.

Jubiläumsfeier: Eine solche wäre bereits 1938 fällig gewesen. Ihre Verschiebung auf 1939 war indes durch die Landesausstellung gegeben und die Festsetzung erfolgte auf den 26./27. August. Programmgemäß zerfiel sie in sechs Teile. Den ersten bildete der Festakt in der Aula der Universität. Er

bestand aus einer Begrüßung der Gäste und dem Festvortrag des Präsidenten Prof. Imhof, Ansprachen der Herren Regierungsrat Dr. K. Hafner, Prof. Nußbaum, Prof. Lagotala und Prof. Däniker sowie der Ernennung der Herren

Prof. Dr. Raoul Blanchard, Grenoble,
 Prof. Dr. Karl Sapper, Würzburg,
 Ingenieur C. Gillmann, Daressalam,
 Prof. Dr. Chr. Biermann, Lausanne,
 Prof. Dr. Peter H. Schmidt, St. Gallen,
 Oberforstmeister Th. Weber, Zürich,
 Oberst Dr. Richard, Gersau,
 Prof. Dr. H. J. Wehrli, Zürich,

zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft.

Der Akt wurde durch Musikvorträge der Kammermusikklasse Walter Frey vom Konservatorium eingerahmt. Anschließend fanden Führungen in den Abteilungen für wissenschaftliche Forschung und Kartographie der Landesausstellung statt, die gut besucht waren. Am Abend vereinigten sich etwa 150 Mitglieder und Gäste zu einem Bankett mit Abendunterhaltung im Kongreßhaus. Der Sonntagmorgen war dem wissenschaftlichen Teil der Feier gewidmet. Für ihn hatten sich die Mitglieder Herr Prof. Dr. Bernhard mit dem Vortrag «Die geographischen Gesichtspunkte in der Rationalisierung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsraumes der Schweiz» und Herr Privatdozent Dr. H. Gutersohn mit dem Vortrag «Kolonisation in Mittelbrasilien» zur Verfügung gestellt, die beide mit großem Beifall bedacht wurden. Am Nachmittag trug ein Zürichseedampfer noch eine stattliche Anzahl von Gästen und Mitgliedern nach Männedorf, wo Prof. Flückiger die Schönheiten und geographischen Eigenarten der Zürichseelandschaft erörterte und sich im Anschluß daran bei schattigem Imbiß nochmals eine ungezwungene Unterhaltung ergab. Nach der Rückkehr beschloß eine freie Zusammenkunft im Restaurant des Kongreßhauses die schlichte Feier und eröffnete zugleich eine neue, hoffentlich segensreiche Ära unserer Gesellschaft.

Anläßlich des Jubiläums erhielt die Gesellschaft folgende Schenkungen, die hiermit den Spendern aufs beste verdankt seien:

von Firma Aschmann & Scheller AG. Fr. 100.—;

von der Eidg. Landestopographie, Bern: die Festschrift: 100 Jahre Eidg. Landestopographie 1838—1938;

von Firma Orell Füßli, Zürich, 600 Exemplare der ältesten gedruckten Landeskarte von Waldseemüller aus dem Jahre 1513;

vom Regierungsrat des Kantons Zürich die Festschrift zum Jubiläum der zürcherischen Universität;

vom Schulvorstand der Stadt Zürich die Schrift zur Entwicklung der stadtzürcherischen Schulen;

von der Sektion Uto des SAC. Fr. 300.—;

von Herrn Direktor Tobler, Zürich Fr. 100.—.

Berichterstattung: Berichterstatter in der NZZ. über Vorträge, Jubiläumsfeier und übrige Gesellschaftstätigkeit war im laufenden Jahre wiederum Dr. E. Winkler, den während seines Militärdienstes die Herren Prof. Dr. E. Egli und Dr. N. Forrer vertraten. Ueber den Vortrag Dr. E. Schmidts berichtete Herr Prof. Dr. A. U. Däniker.

Publikationen und Sammlungen.

1. *Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich.* Der 1939 unter dem Titel «Fünfzig Jahre Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich» erschienene Band 39 enthält außer dem üblichen Jahresbericht und dem Mitgliederverzeichnis vier Nekrologe, sieben wissenschaftliche Abhandlungen und die von Dr. E. Winkler weitergeführte, durch Prof. Dr. A. Aeppli begründete Geographische Bibliographie der Schweiz. Die Nekrologe betreffen H. Brockmann (Dr. H. Bernhard), H. Escher (Dir. Dr. F. Burckhardt), C. Schröter (Prof. Dr. M. Rickli) und E. Zollinger (Prof. Dr. O. Zollinger). Den Band leitet eine Geschichte der Geographischen Gesellschaft Zürich (1888—1939) von Prof. Dr. H. J. Wehrli ein. Die übrigen Abhandlungen sind «Die älteste gedruckte Karte der Schweiz» von Prof. E. Imhof, «Die Naturlandschaft von Zürich» von Priv.-Doz. Dr. H. Gutersohn, «Das Stadtbild Zürichs im Wandel der Eingemeindungen» von Dr. E. Winkler, «Der Mensch in der glazialen Landschaft» von Prof. Dr. O. Flückiger, «Die Eisenbahnlinien in der Landschaft, insbesondere die Beziehungen zwischen Landschaft und Tunnel» von Dr. P. Brunner, und «Zur Kenntnis der Bevölkerung von Schangnau im Oberemmental» von Prof. Dr. O. Schlaginhaufen. Ferner wurde dem Jahrgang beigegeben ein Bericht über die Frühjahrsexkursion 1938 von Dr. P. Brunner, ein Tauschschriftenverzeichnis (Stand 1. August 1939), Verzeichnisse der Vorstandsmitglieder, der Ehren- und Altmitglieder, der Vorträge, Besichtigungen, Exkursionen, der in den frühern Jahrgängen publizierten Aufsätze und eine Zusammenstellung der finanziellen Leistungen der Gesellschaft.

Die Redaktion besorgte Prof. Dr. W. Wirth. Der Band umfaßt 407 Seiten, 44 Tafeln, 26 Textabbildungen und zahlreiche Tabellen. Er wurde wiederum allen Mitgliedern, wie einer größeren Anzahl von Ehrengästen der Jubiläumsfeier zugestellt. Die Zentralbibliothek Zürich erhielt 150 Exemplare zur Verwendung im Tauschschriftenverkehr.

2. Der «*Schweizer Geograph*», der jährlich in 6 Heften im Verlage Kümmerly & Frey, Bern, erscheint, wird gegenwärtig 128 Mitgliedern unentgeltlich auf Kosten der Gesellschaft zugestellt.

3. *Schriftenaustauschverkehr.* Im Berichtsjahr ist nur eine neue Tauschverbindung abgeschlossen worden mit

Musée royale d'Histoire naturelle de Bruxelles,

deren Mémoires und Bulletins wir als Gegenleistung erhalten. Damit steht unsere Gesellschaft gegenwärtig mit 145 Stellen im Tauschverkehr, der wie bisher in dankenswerter Weise durch die Zürcher Zentralbibliothek besorgt wird. Das vollständige Verzeichnis enthält der 39. Band der «Mitteilungen».

4. *Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich.* Bericht von Prof. Dr. H. J. Wehrli:

Im Berichtsjahre hat die Gesellschaft der Sammlung für Völkerkunde den gewohnten Beitrag von 500 Fr. überwiesen; für diese Gabe sei ihr an dieser Stelle bestens gedankt.

Im vergangenen Jahre sind wertvolle Sammlungen und Einzelgegenstände eingegangen:

1. *Geschenke:* Aus dem Nachlaß von Frau Dr. Frick, Zürich: 69 Stichblätter, 18 Pfeilspitzen aus Japan und 1 siamesisches Bild; von Fr. Dr. Siegrist, Zürich: 3 Ackerbaugeräte aus dem Lötschental; von Herrn Prof. Dr. H. J. Wehrli, Zürich: Keule aus Wurzelknollen aus Oberbirma; von Herrn Dr. Krucker, St. Gallen: 3 Schmuckketten aus Muscheln, Zähnen, Klauen aus Brasilien und Rückenbehang der Jivaros, Peru; von Frau C. W. Breimaier, Rorschach: Tasche, Hut, 4 kleine Gongs aus Oberbirma; von Herrn Tobler, Zürich: Beitrag von 3000 Fr. zur Erwerbung der Neger-sammlung Coray; vom Hochschulverein: 500 Fr. für Spezialschreibmaschine; von der Tonwarenfabrik Ziegler, Schaffhausen: 4 große Glasvitrinen aus der L.-A.; ferner diverse kleinere Geschenke.

2. Schönste Erweiterungen erfuhr die Sammlung durch folgende *Leihgaben:* von Herrn de Hesselle, Itznach: Kaiserthron, Schrank mit Einlegearbeit, Tempeltisch, 2 Tang-Figuren, Tuschbild, Kwanyin, Holzfigur und Fo-Hund-Paar aus der Sung- und Mingzeit, alles aus China, sowie ein tibetanisches Rollbild; von Herrn Jaquerod, Zürich: Weihrauchgefäß aus Cloisonné von China, tibetanische Pagode und siamesische Bronze; von Fr. Alice Boner, Benares: 51 Seidengewebe, Buddhakopf aus Indien und chinesische Schnitzerei; von Prinz Rangsit, Bangkok: Sammlung der Lawa, Primitivstämme in Nordsiam, sowie Gegenstände zur Religion von Siam.

3. *Ankäufe:*

China: Kornopfergefäß aus Bronze;

Persien: Tempellampe aus Ton und 3 Luristan-Bronzen;

Indonesien: 17 Priestergeräte aus Bali, 1 Kroetuch mit Seelenschiff;

Südsee: Holzfigur von den Salomonen und 30 Lanzen;

Schweiz: große Schnabelgeiß (Knonauer Amt) und 6 Masken.

4. *Tausch:* Von Herrn Jaquerod konnten wir eine schöne japanische Göttin gegen eine Buddhafigur, die wir im Doppel besaßen, tauschen.

Die Sammlung für Völkerkunde findet allgemeine Anerkennung. Mit den schönen, modernen Vitrinen aus der L.-A. mit Innenbeleuchtung wurde ein neuer Sammlungsraum für China eingerichtet. Die hochwertigen Leihgaben der Herren Dr. A. Steinmann, L. de Hesselle, R. Jaquerod und E. Aepli geben einen vielgestaltigen Eindruck des künstlerischen Schaffens früherer Stilepochen Chinas.

An der Ausstellung «Die Warenpackungen» im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich beteiligte sich unsere Sammlung mit 37 Objekten.

Die Besucherzahl der Sammlung für Völkerkunde der Universität betrug im Jahre 1939: 4667 Personen, davon 189 Schulen und 7 Vereine.

5. Kartensammlung der Zentralbibliothek. Sie wurde wiederum von unserer Gesellschaft mit 400 Fr. unterstützt. Der Zuwachs betrug im Jahre 1939 1069 Pläne und Karten, wovon 612 Blatt durch Kauf, 347 Blatt durch Geschenke und 110 Blätter durch Tausch. Die Sammlung hat damit die Zahl von rund 30 000 Blättern erreicht. Die Erwerbungen erstreckten sich in der Hauptsache auf Neuerscheinungen der Weltkarte 1 : 1 Mill., englische, französische und italienische Seekarten des westlichen Mittelmeers, Ergänzungen unserer Kartenserien der französischen und italienischen Besitzungen in Nordafrika. Ferner wurden topographische Verkehrskarten der Nachbarländer erworben. Kurz vor Kriegsausbruch erhielt die Sammlung eine größere Anzahl von Karten des Militärgeographischen Institutes Warschau. Ferner konnten von der Kongreßbibliothek Washington eine Reihe von Karten der amerikanischen Besitzungen im Pazifik eingetauscht und vom Landwirtschaftsministerium Rio de Janeiro ein geologischer Atlas als Geschenk entgegengenommen werden. Ein kleiner Teil des Kredites mußte zu Mappenanschaffungen verwendet werden, wofür gleichzeitig noch ein Geldgeschenk des Mitgliedes Herrn H. Tobler zur Verwertung gelangte.

Beiträge des Kantons und der Stadt Zürich.

Als Beitrag des Kantons erhielt die Gesellschaft 400 Fr. und als solchen der Stadt 250 Fr., wofür auch an dieser Stelle den Behörden der beste Dank für die abermalige Förderung unserer Bestrebungen ausgesprochen sei.

Aus der Tätigkeit des Vorstandes.

Außer der Behandlung der üblichen Geschäfte setzte der Vorstand die Vorbereitungen für das 50jährige Jubiläum der Gesellschaft fort, die wie bereits erwähnt am 26./27. August mit vollem Erfolg gefeiert werden konnte, trotzdem die Zeitereignisse, namentlich was die ausländischen Gäste anbetrifft, naturgemäß die Teilnehmerzahl wesentlich herabsetzten. Zudem beteiligten sich die meisten Vorstandsmitglieder, wie übrigens ein Teil der übrigen Mitglieder, an der Landesausstellung, teils an deren Vorarbeiten, teils als Aussteller selbst oder als Führer durch die Landesschau. Es seien vor allem erwähnt Prof. Ed. Imhof, Prof. Flückiger, Prof. Schlaginhaufen, Prof. Egli, Dr. Gutersohn usw.

Nicht zuletzt soll darauf hingewiesen werden, daß sich die Mitglieder Herr Prof. E. Leemann, sowie Herr und Frau Dr. N. Forrer um das Arrangement der Jubiläumsfeiern dankenswerte Verdienste schufen.

Verband schweizerischer Geographischer Gesellschaften.

Der Verband beteiligte sich, wie schon im letzten Jahresbericht vermerkt, in der Fachgruppe «Vermessung-Grundbuch-Karte» durch einen Beitrag von 1000 Fr. (den der Bund verdankenswerterweise zur Verfügung stellte). Mehrere Einzelmitglieder haben sich ferner direkt durch eigene Ar-

beiten, sowie teils durch Leitung von bestimmten Abteilungen um die Landesausstellung verdient gemacht, so vor allem der Präsident der Gesellschaft selbst, Prof. Imhof, der sich als Betreuer der wohl imposantesten wissenschaftlichen Koje «Vermessung-Grundbuch-Karte» wie als Schöpfer großartiger Reliefs größte Verdienste erwarb, sodann die Herren Prof. Nußbaum, Biermann, Jaeger, Vosseler, Dr. Frey, Dr. Walter Staub, Prof. Michel, Prof. Flückiger, Dr. Gutersohn usw. Schließlich darf auch erwähnt werden, daß die klassische Geographie der Schweiz von J. Früh an mehreren Stellen der Landesausstellung als bedeutendes Dokument der Heimatforschung zur Auslage gelangte.
